



**University of
Zurich**^{UZH}

**Zurich Open Repository and
Archive**

University of Zurich
University Library
Strickhofstrasse 39
CH-8057 Zurich
www.zora.uzh.ch

Year: 2010

Pottiopsis caespitosa (Brid.) Blockeel A.J.E.Sm

Preussing, M ; Lüth, M ; Hofmann, Heike

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich
ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-189630>
Scientific Publication in Electronic Form
Published Version

Originally published at:

Preussing, M; Lüth, M; Hofmann, Heike (2010). Pottiopsis caespitosa (Brid.) Blockeel A.J.E.Sm. In: Swissbryophytes Working Group (Hrsg.), www.swissbryophytes.ch: Moosflora der Schweiz.

Pottiopsis caespitosa (Brid.) Blockeel & A.J.E.Sm.

Rasenbildendes Pottmoos, Trichostome gazonnant, Round-fruited Pottia

Charakteristische Merkmale: Viele kleine Pottiaceen sind ähnlich. *Pottiopsis caespitosa* ist durch die Kombination folgender Merkmale gekennzeichnet: (1) Pflanzen mit Kapseln etwa 5 mm hoch, grün. (2) Blätter breit lanzettlich. (3) Blattränder flach. (4) Seta hellgelb. (5) Peristom deutlich.



© Michael Luth

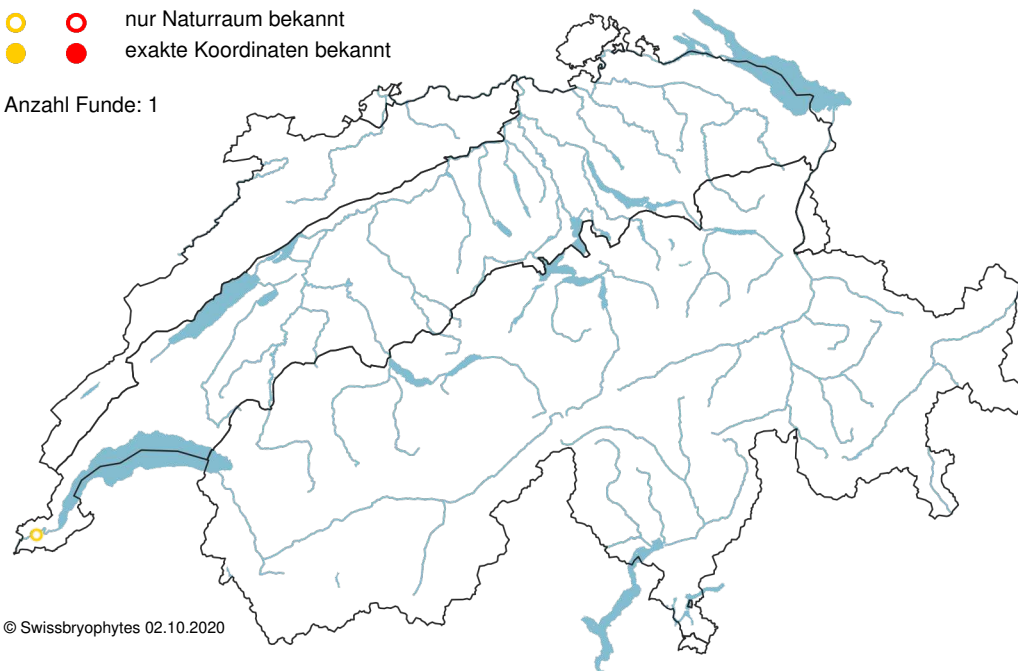
Rote Liste Status: Schnyder et al. 2004	DD - ungenügende Daten
NHV-Status: BAFU 2019	nicht geschützt
Priorität: BAFU 2019	keine nationale Priorität bezüglich Arterhaltung und -förderung
Massnahmenbedarf: BAFU 2019	0 - momentan kein Massnahmenbedarf
Verantwortung der Schweiz: BAFU 2019	0 - keine besondere Verantwortung
Smaragdart: Council of Europe	nein
Umwelt Ziel- und Leitart UZL: BAFU, BLW 2008	nein
Waldzielart: BAFU 2015	nein

Verbreitung

vor nach 1990

- ○ nur Naturraum bekannt
- ● exakte Koordinaten bekannt

Anzahl Funde: 1



© Swissbryophytes 02.10.2020



Höchste Fundstelle: -m
Tiefste Fundstelle: -m
Aktuellster Fund: 00.08.1848

Verbreitung

Kantone: Genf

Naturräume: Mittelland

Schweiz: zwei ältere Nachweise im Mittelland bei Genf, an der Grenze zu Frankreich; kollin; auch in den Nachbarländern selten und sehr vereinzelt.

Europa: Europäischer Endemit, nördlich bis England und Mitteleuropa, West- und Südeuropa.

Weltweit: Europa.

Ökologie

Lebensraum: konkurrenzschwaches Pioniermoos; in der Schweiz nur in sandiger Alluvion eines Flusses; in den Nachbarländern vor allem auf Erdblößen in Trockenrasen; lichtreich.

Substrat: in der Schweiz nur auf trockenem, sandigem Boden; in den Nachbarländern stets auf Erde, auf mergeligen, lehmigen oder sandigen, oft steinigen Böden; kalkreich, trocken.

Informationsstand 10.2010

Zeigerwerte

nach Urmi 2010, verändert - Erläuterungen siehe www.swissbryophytes.ch

Feuchtezahl		Reaktionszahl		Lichtzahl		Temperaturzahl	
nass - 5	┌	basisch - 5	┌	sehr hell - 5	┌	collin, warm - 5	┌
feucht - 4	├	neutral - 4	├	hell - 4	├	collin - 4	├
frisch - 3	├	subneutral - 3	├	halbschattig - 3	├	montan - 3	├
trocken - 2	├	sauer - 2	├	schattig - 2	├	subalpin - 2	├
sehr trocken - 1	└	sehr sauer - 1	└	sehr schattig - 1	└	alpin - 1	└

Beschreibung

Pflanzen: sehr kleine, mit Kapseln 4-5 mm hohe grünliche Pflanzen, einzeln oder in kleinen Herden; Blätter feucht aufrecht (bis zurückgebogen), obere Blätter grösser als die unteren.

Blätter: breit lanzettlich, kurz zugespitzt, mehr oder weniger hohl; Blattränder flach, oben (z.T. fast kapuzenartig) eingebogen; Rippe als kurze Stachelspitze austretend; Zellen im oberen Teil des Blattes kurz rechteckig bis abgerundet quadratisch, deutlich papillös, Zellwände verdickt. Perichätialblätter relativ breit, konkav, eine leichte Blattscheide bildend.

Sporophyten: Kapseln stets entwickelt, auf gelbem Stiel deutlich über die Blätter emporgehoben, Kapseln eiförmig, mit deutlichem Peristom, Kapseldeckel geschnäbelt; Sporen auffallend klein, 15-20 µm, fein papillös.

Informationsstand 10.2010

Bilder

Weitere Bilder von Merkmalen dieser Art auf www.swissbryophytes.ch



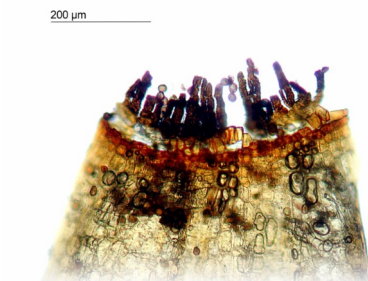
Habitus / feuchte Pflanze
© Michael Lüth



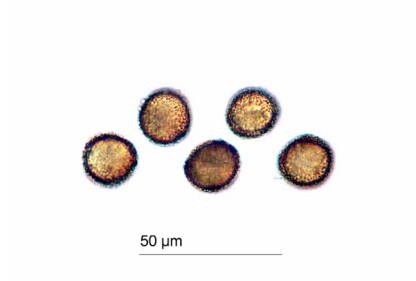
Habitus / feuchte Pflanze
© swissbryophytes / Michael Lüth



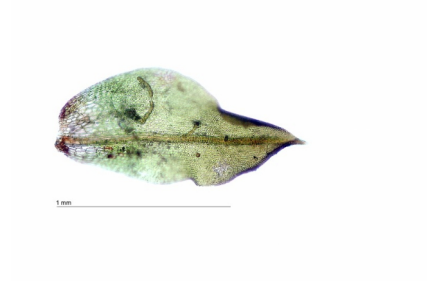
Habitus / trockene Pflanze
© Michael Lüth



Kapsel / Äusseres Peristom
© swissbryophytes / Michael Lüth



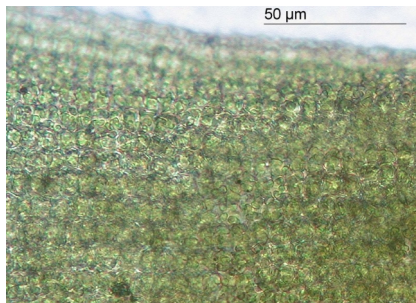
Kapsel / Sporen
© swissbryophytes / Michael Lüth



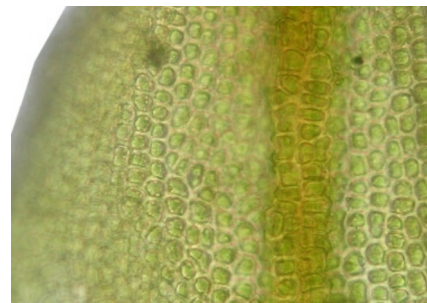
Blatt / ganzes Blatt
© swissbryophytes / Michael Lüth



Blatt / Blattquerschnitt
© swissbryophytes / Michael Lüth



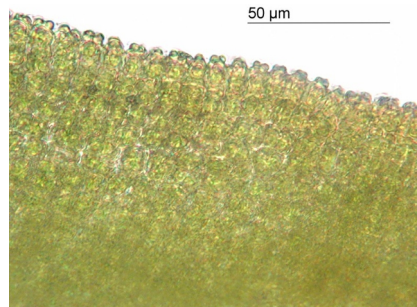
Zellen / Blattmitte
© swissbryophytes / Michael Lüth



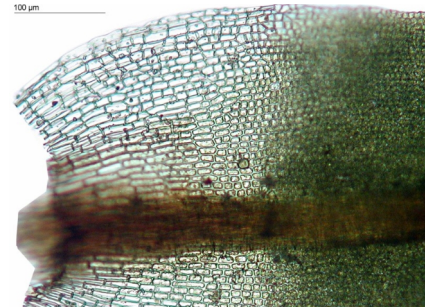
Zellen / Blattmitte
© Michael Lüth



Zellen / Blattspitze
© swissbryophytes / Michael Lüth



Zellen / Blattrand
© swissbryophytes / Michael Lüth



Zellen / Blattbasis
© swissbryophytes / Michael Lüth

Ähnliche Arten

Microbryum rectum

Kapseln kugelig, kleistokarp -> *Pottiopsis caespitosa*: Kapseln oval, mit abfallendem Deckel.

Protobryum bryoides

Kapseln meist nicht ganz aus den Perichätialblättern herausragend -> *Pottiopsis caespitosa*: Kapseln deutlich über die Blätter gehoben.

Peristom rudimentär, Deckel sich nicht lösend -> *Pottiopsis caespitosa*: Peristom deutlich, Deckel abfallend.

Microbryum davallianum, *Microbryum starckeanum*, *Tortula lanceola*

Blattränder umgerollt -> *Pottiopsis caespitosa*: Blattränder flach.

Hennediella heimii, *Tortula modica* (*Pottia intermedia*), *Tortula truncata*

Pflanzen mit Kapseln etwa 1 cm gross oder grösser -> *Pottiopsis caespitosa*: Pflanzen bis 5 mm hoch.

Peristom fehlend oder rudimenär -> *Pottiopsis caespitosa*: Peristom deutlich.

Trichostomum triumphans

Blätter verlängert bis linealisch lanzettlich -> *Pottiopsis caespitosa*: Blätter breit lanzettlich.

Seta sehr lang, dadurch Pflanzen mit Kapsel >1 cm -> *Pottiopsis caespitosa*: Pflanzen mit Kapsel deutlich <1 cm.

Pterygoneurum sp.

Blätter meist mit deutlichem Glashaar -> *Pottiopsis caespitosa*: Blätter ohne Glashaar, aber mit kurzer Stachelspitze.

Blattrippe oberseits mit Lamellen -> *Pottiopsis caespitosa*: Blattrippe ohne Lamellen.

Stegonia latifolia

Blätter fast kreisförmig, eng zusammen geneigt, Pflanzen daher knospenförmig -> *Pottiopsis caespitosa*: Blätter breit lanzettlich, abstehend, Pflanzen nicht knospenförmig.

Zellen glatt -> *Pottiopsis caespitosa*: Zellen papillös.

Höhenverbreitung: subalpin bis nival -> *Pottiopsis caespitosa*: kollin.

Informationsstand 10.2010

Literatur

Literaturangaben zur Art

Casas C., Brugués M., Cros R. M., Sérgio C., 2006. Handbook of Mosses of the Iberian Peninsula and the Balearic Islands. - Institut d'Estudis Catalans, Barcelona. 349 pp.

Lüth M., 2004-2011. Bildatlas der Moose Deutschlands. - Eigenverlag M. Lüth, Freiburg i. Br. Fasz. 1-7 + 1b.

Smith A.J.E., 2004. The moss flora of Britain and Ireland, 2nd ed. - Cambridge University Press, Cambridge. 1012 pp.

Weitere Literaturangaben

- BAFU** 2019. Liste der National Prioritären Arten und Lebensräume. In der Schweiz zu fördernde prioritäre Arten und Lebensräume. - Bundesamt für Umwelt, Bern, Umwelt-Vollzug Nr. 1709. 99 S.
- BAFU** 2015. Biodiversität im Wald: Ziele und Massnahmen. Vollzugshilfe zur Erhaltung und Förderung der biologischen Vielfalt im Schweizer Wald. - Bundesamt für Umwelt, Bern, Umwelt-Vollzug Nr. 1503: 186 S.
- BAFU, BLW** 2008. Umweltziele Landwirtschaft. Hergeleitet aus bestehenden rechtlichen Grundlagen. - Bundesamt für Umwelt, Bern, Umwelt-Wissen Nr. 0820: 221 S.
- Schnyder N., Bergamini A., Hofmann H., Müller N., Schubiger-Bossard C., Urmi E.** 2004. Rote Liste der gefährdeten Moose der Schweiz. - BUWAL-Reihe: Vollzug Umwelt, Bern. 99 S.
- Urmi E.** 2010. Bryophyta (Moose). - In: Landolt E., Flora indicativa, Ökologische Zeigerwerte und biologische Kennzeichen zur Flora der Schweiz und der Alpen. Haupt, Bern. 283-310.

Dank

Dieses Artporträt ist ein Teil des Projekts "Moosflora der Schweiz". Für finanzielle Unterstützung dieses Projekts danken wir folgenden Institutionen, Stiftungen und Personen: Bundesamt für Umwelt BAFU, Frau Katharina König, Stiftung zur Förderung der Pflanzenkenntnis, Ernst Göhner Stiftung, Dr. Bertold Suhner-Stiftung, Herr Richard Dähler, Stiftung Binelli & Ehrensam, Akademie der Naturwissenschaften Schweiz scnat, Fondation Petersberg pro planta et natura. Ein besonderer Dank geht an Michael Lüth für die Genehmigung, seine ausgezeichneten Fotos von Moosen und ihren Lebensräumen für das Projekt "Moosflora der Schweiz" verwenden zu dürfen.

Bei der Erstellung von diesem Artporträt konnte auf Informationen zurückgegriffen werden, die im Laufe der letzten Jahrzehnte von vielen Personen zusammengetragen wurden. Allen voran danken wir den Kartierern, Institutionen und Projekten, die ihre Daten dem "Nationalen Inventar der Schweizer Moosflora NISM" zur Verfügung gestellt und damit unsere heutige Datengrundlage geschaffen haben.

Kontakt: Swissbryophytes, Institut für Systematische und Evolutionäre Botanik, Universität Zürich, Zollikerstrasse 107, CH - 8008 Zürich. www.swissbryophytes.ch, info@swissbryophytes.ch